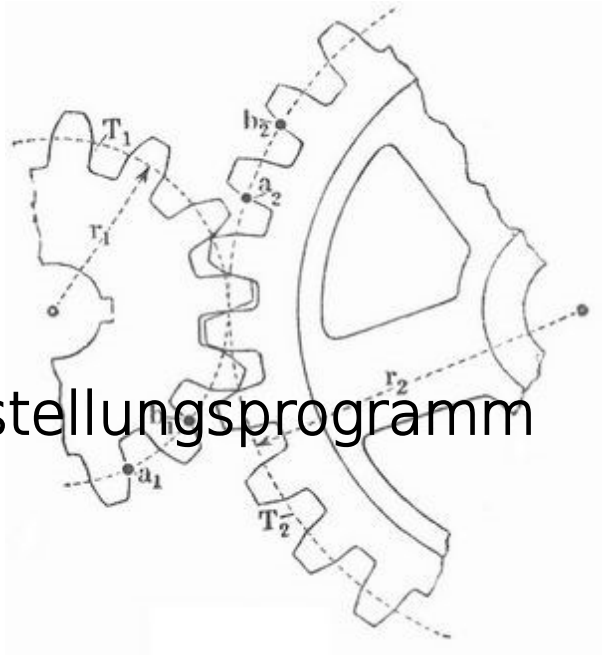
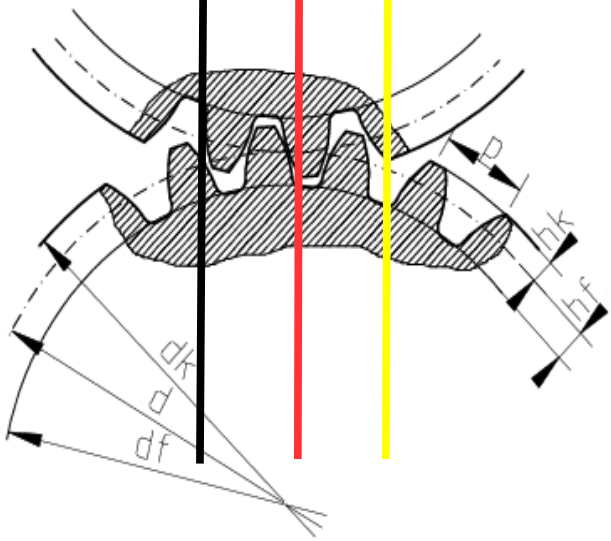
Gemeinschaftsnetzwerk
Brücken bauen

Familien-, Sozial- und Kulturarbeit



Vorstellungsprogramm

des
Gemeinschaftsprojektes
Brücken bauen



„Es bringt viel mehr, wenn mehrere Initiativen an einen Strang ziehen“

Gemeinschaftsnetzwerk
Brücken bauen

Familien-, Sozial- und Kulturarbeit

Präambel

Sehr geehrte LeserInnen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit folgender Vorstellungsmappe, möchten die Gründungsvereine die tafelrunde e.V. und Die Platte e.V. unser

Gemeinschaftsnetzwerk Brücken bauen,

ihr Partner der Familien,- Sozial- und Kulturarbeit kurz vorstellen und um Ihre Zusammenarbeit, Mitarbeit und Unterstützung bitten.

Wie Sie aus den Anlagen entnehmen werden, möchten wir ein Pilotprojekt starten, was in seiner Art und Weise einmalig ist und sich mit Ihrer Mitarbeit bundesweit erstrecken soll.

Immer mehr Einrichtungen und Vereine mit gewichtiger sozial- politischer Kinder-, Jugend-, und Sozialarbeit müssen Ihre Aufgaben aufgeben, da dringend benötigte Gelder fehlen. Viele kulturell wichtige Initiativen geraten immer mehr ins Abseits.

Dies wollen wir versuchen zu ändern. Helfen Sie uns dabei.

Alle Unternehmen möchten wir bitten uns zu unterstützen, um die wichtigen finanziellen und materiellen Mittel den hilfesuchenden Vereinen bzw. Einrichtungen schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko- Werner Bayer
Vorsitzender die tafelrunde e.V.

Ali Misini
Vorsitzender Die Platte e.V.

Das Gemeinschaftsnetzwerk Brücken bauen, hat sich folgende Aufgaben zum Ziel gesetzt.

1. Benefizveranstaltungen,
(Benefizveranstaltungen zur Durchführung der o.g. Punkte zur Einspielung von Eigenmitteln und zur Nutzung zur Sensilibisierung des Projektes)

2. Integrationsprojekte für sozial Benachteiligte,
(Informationsveranstaltungen, Projekte und Initiativen unterstützen)

3. Einen konkreten Mangel oder Misstand beseitigen,
(Probleme von Kindern und Jugendlichen sowie sozial Benachteiligten helfen zu beseitigen

4. Notsituationen helfen zu beseitigen,
(Hilfe und Unterstützung für in Not geratene Familien anbieten)

5. Förderung des Ehrenamtes,
(Würdigung und Neufindung von ehrenamtlich tätigen BürgerInnen)

6. Unterstützung der Eigeninitiative,
(Hilfe und Unterstützungen für BürgerInnen anbieten, die sich ehrenamtlich betätigen wollen)

7. Unterstützung von Gruppen und Initiativen
(Unterstützung von Gruppierungen und Initiativen, die sich im Aufbau befinden)

8. Öffentlichkeitsarbeit/ PR/ Werbung/ Zeitung
(Werbung zum Projekt)

9. Kulturelle Veranstaltungen
(Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Projekt oder den angeschlossenen Mitgliedern, Verbesserung des Angebotes)

10. Schaffung gemeinsamer Projekte
(Schaffung gemeinsamer Veranstaltungen um Eigenmittel und Sachmittel für die Beteiligten zu erwirtschaften oder einen gemeinnützigen Zweck zu unterstützen)

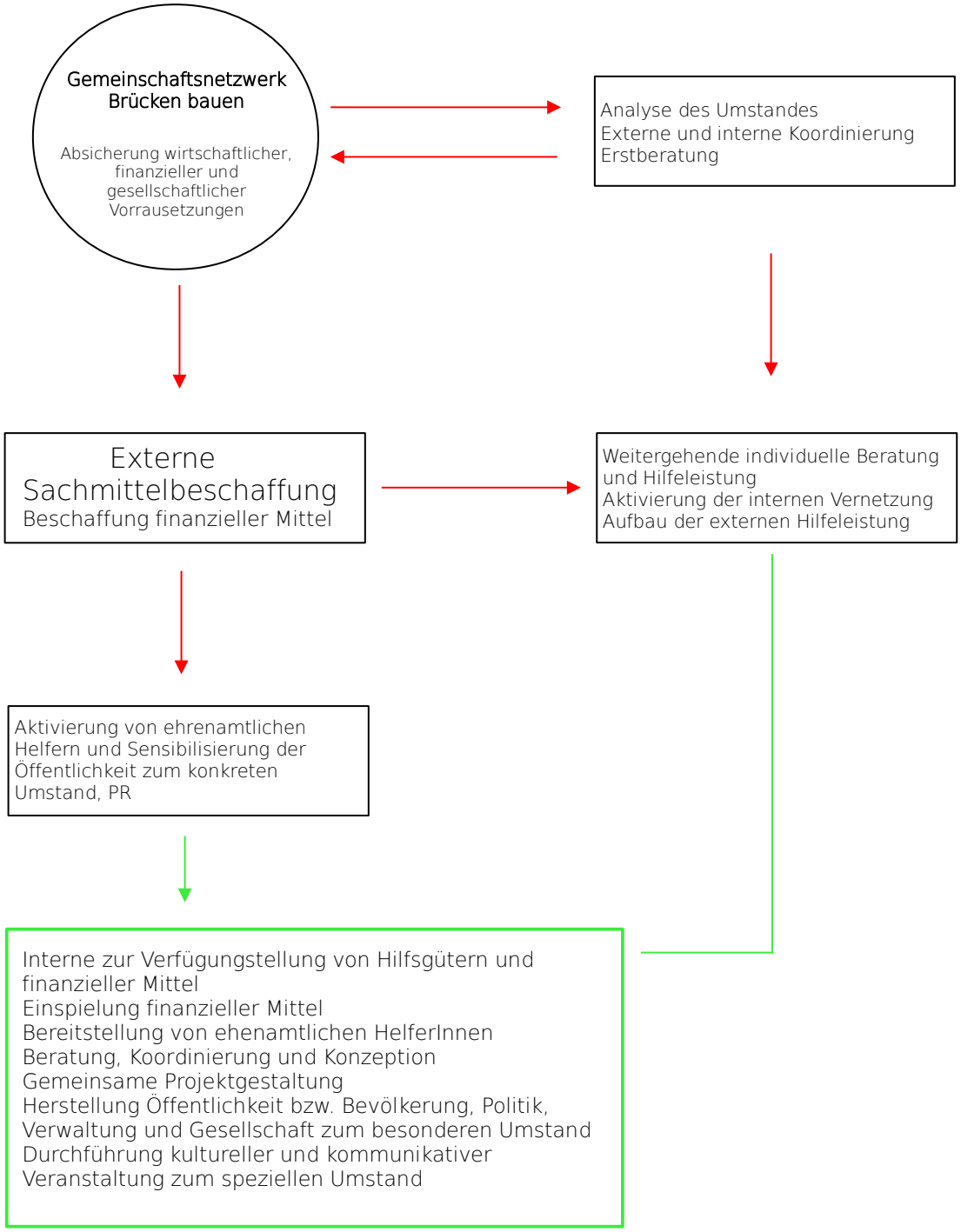
11. Schaffung von mehr Bildungschancen und Beratungsangeboten
(Vergabe von Schulmaterialien, Angebot von verschiedenen Bildung- und Beratungsangeboten)

Das Ziel des Gemeinschaftsnetzwerkes Brücken bauen ist es, mit verschiedenen Vereinen, Einrichtungen, Initiativen oder Gruppen ein neuartiges Projekt zu initiieren, welches Modellcharakter haben wird und denen hilft die immer mehr ins Abseits gestellt werden.

Beispiel einer möglichen Vernetzung

Hilfe bei der Beseitigung eines konkreten Mangels oder Missstandes oder einer Notsituationen helfen zu beseitigen

Z i e l: wirtschaftliche- häusliche, finanzielle und gesellschaftliche Reintegration



Das Gemeinschaftsnetzwerk richtet sich an solche Gruppen und Initiativen, denen sonst keine oder nur unzureichende Fördermöglichkeiten offen stehen und die keinen finanzstarken Dachverband angeschlossen oder zuordbar sind.

Das Gemeinschaftsnetzwerk vergibt im Rahmen seiner materiellen Möglichkeiten Sachzuwendungen an Initiativen, Projekte und Gruppen, die im sozialen, pädagogischen, kulturellen oder politischen Bereich tätig sind und beispielhaft aufzeigen, wie einzelne das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten können.

Sie will auf diese Weise Bürgerinnen und Bürger und vor allen Dingen Jugendliche ermutigen, sich an Gemeinschaftsarbeiten aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen.

Mit diesem Projekt soll weiterhin erreicht werden, das wichtige Einrichtungen der Familien,- Sozial- und Kulturarbeit und den damit verbundenen schon vorhandenen Arbeitsplätzen nachhaltig erhalten oder ggf. geschaffen werden können.

Im Weiterem sollen Vernetzungen mit:

1) Betrieben, Unternehmen und Geschäften zum Aufbau eines Sponsorringes für die zu unterstützenden Projekte innerhalb des Gemeinschaftsprojektes.

2) Betrieben und Unternehmen und Stellen des Bankenwesen zwecks Aufbau eines Sponsorringes, um die Finanzierung bestimmter Projekte auf materieller bzw. finanzieller Basis gewährleisten zu können.

3) Zeitungs- und TV- Redaktionen, um den Projekten den schnellstmöglichen öffentlichen Charakter zukommen zu lassen und evtl. Spendenaktionen starten zu können.

4) Stadt, Kreis, Landes- und Bundesverwaltungen knüpfen, um weitere Vereine, Einrichtungen und Initiativen mit den hiesigen Bürgerinnen und Bürger in das Gemeinschaftsprojekt einzubinden und bei öffentlichen Veranstaltungen ihres Hoheitsgebietes teilzunehmen und eine Zusammenarbeit zu vereinbaren.

5) Kontakt zu Persönlichkeiten knüpfen, die die Arbeit des Gemeinschaftsprojektes unterstützen.

6) Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden erstellen, um sich mehr einzumischen, für die Belange der Anderen zu interessieren, andere Nationen kennen zu lernen, an grenzenübergreifenden Problemlösungen aktiv teilnehmen und um sich mehr am gesellschaftlichen Leben einzubringen.

7) Einrichtungen, Initiativen und Vereinen, um diese Netzwerke zu erstellen und zu unterstützen.

geschaffen werden.

Das Gemeinschaftsnetzwerk hat sich zum Ziel gesetzt mit vielen Aktivitäten zum Wohle von Bürgern und Mitmenschen sich zu engagieren.

So haben wir uns folgende Punkte zum Ziel gesetzt:

- Planung und Organisierung von Projekten und Kampagnen, dessen Erlös zu Gunsten von gemeinnützigen Trägern und/oder Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden kann

- Vernetzung und Austausch von den verschiedenen Vereinen innerhalb des Gemeinschaftsprojektes wie z.B. Fallbesprechungen, Problemlösungen

- Planung und Organisierung von Veranstaltungen, Events, evtl. Workshops zu bestimmten Themenbereichen

- Aufbau und Förderung von Patenschaften von Kooperationspartnern gleichen Programminhalts

- Findung von Patenschaften

- Familienhilfe individuell gestaltet

- Unterstützung und Hilfe – schnell und adäquat – entweder sachlich oder ideell bei konkreter Anfrage

- Veranstaltungen (mit Versteigerungen) zu Gunsten eines gemeinnützigen Zweckes

- Unterstützung von Privatpersonen, von Einrichtungen it Sachmitteln im Bereich Bildung, Beschäftigung, Kinder und Jugendlichen, wie auch Familien in Not, Alleinerziehende, Behinderte, wie auch die Bereitstellung von Hilfsgütern

- Präventionsarbeit und Beratung bzw. Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Armut in Familien und unter Kindern, Häusliche Gewalt

- Unterstützung und Förderung eines Ehrenamtes

- Gemeinsame Veranstaltungen mit allen beteiligten Vereinen, Initiativen und Einrichtungen
- Vernetzungsarbeit zur Findung weiterer Koopertationspartner, um das Angebot des Gemeinschaftsnetzwerkes zu erweitern

- Unterstützung von Initiativen die schwerpunktmäßig der Arbeit des Gemeinschaftsprojektes nahekommen
- Öffentlichkeitsarbeit

- Herstellung von Kontakten zu Amts- und Würdenträgern die die Arbeit des Gemeinschaftsnetzwerkes unterstützen wollen

- Sponsorensuche

- Unterstützung von Initiativen die eine sehr wichtige gesellschaftliche Arbeit leisten, jedoch bis dato keine Unterstützung erfahren haben

- Entwicklung einer eigenen Onlinezeitung und einer Zeitung im Printformat.
- Newsletter

- Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen zu besonderen Anlässen sowie Beteiligung nach Prüfung an öffentlichen Veranstaltungen

- Rechte für Kinder und Jugendliche verwirklichen, ihre körperliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung fördern und deren Gefährdung entgegenwirken

- Schaffung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche, evtl. auch Übernahme der Kosten oder Unterstützung von Einrichtungen bzw. Initiativen mit gleichem Charakter

- Austauschprojekte innerhalb und außerhalb des Gemeinschaftsnetzwerkes

- Schaffung und/oder Vermittlung von Praktikaplätzen

- Einrichtung von Sponsorenmangelverträgen

- Förderung der Eigeninitiative

- Zusammenarbeit mit Trägern von berufsvorbereitenden Lehrgängen (BVJ) und ggf. Bewährungshilfe

- Aktionen Hilfe zur Selbsthilfe

Impressum

Der Vorsitzende | Heiko-Werner Bayer
Stellvertretender Vorsitzender | Lucie Misini

Verwaltungssitz

die tafelrunde e.V.
Hermann-Löns-Straße 22 | D- 50354 Hürth
Telefon (0 22 33) 949 13 09 | Fax (0 32 12) 149 18 86

die-tafelrunde-ev@web.de
www.dietafelrundeev.de

Finanzamt Brühl | Steuernummer 224/5788/1318
mildtätig anerkannt

Stadtsparkasse Bad Pyrmont
IBAN DE06254513450000444703
BIC NOLADE21PMT

Amtsgericht Hannover | Vereinsregisternummer 200732